

FRÜHJAHR NR. 1 | 2026

marie claire

DEUTSCH

EDITION
SECRETS

**KUNST
KULTUR
FASHION
BEAUTY**

Wir zeigen die
Gewinner-Produkte
des Prix d'Excellence
de la Beauté

Unsere Themen:
Andrea Guo im Interview
So geht Erfolg im Job
Sicher im Frauenhaus
Neueste Schönheitsforschung
Jungfrau mit Ü30

**Dossier:
Für was
wir uns
schämen**

Wir lüften
Gehim-
nisse

**+ NEUE MODE!
+ VERBORGENES PARADIES PALAU**

WENN ABENDS DAS LICHT IN DEN „COSY CABINS“ LANGSAM GEDIMMT WIRD und die Geräusche des Tages verstummen, zeigt sich einer der größten – und fast vergessenen – Luxusmomente unserer Zeit: ein klarer Sternenhimmel, ungestört von urbanem Leuchten. Keine Straßenlaternen, kein Verkehr, keine flimmernden Bildschirme – nur Dunkelheit, Stille und das Gefühl, wieder ganz nah an der Natur zu sein. Genau dieses bewusste Zurück zum Ursprünglichen prägt alle Forest Villages des Glamping-Anbieters Nutchel von den Ardennen bis ins Elsass – und ab dem 3. Juli auch das in der Champagne. Unweit der berühmten Champagner-Weinberge, dort, wo die Armanche ruhig durch eine sanft geschwungene Landschaft fließt, eröffnet Nutchel sein drittes Forest Village. Die Region, die sonst vor allem für ihre traditionsreichen Weinhäuser und endlosen Rebzeilen bekannt ist, zeigt sich hier von einer besonders stillen, beinahe poetischen Seite. Statt großer Hotelanlagen fügen sich nur wenige, sorgfältig platzierte Cabins harmonisch in die Natur am Flussufer ein. Holz, warme Materialien und große Panoramafenster holen die Umgebung ins Innere und lassen die Grenzen zwischen drinnen und draußen verschwimmen. Ergänzt wird das naturnahe Konzept durch ein stilvoll gestaltetes Outdoor-Spa mit Saunen, dampfenden Hot Tubs und belebenden Kältebecken – alles eingebettet in die Landschaft und mit weitem Blick ins Grüne. Viel Abstand zwischen den Unterkünften sorgt für Privatsphäre und Ruhe, während die großen Fenster häufig einen direkten Blick auf den Fluss freigeben, der ruhig vorbeizieht und den Rhythmus des Aufenthalts bestimmt. So entsteht ein Ort, an dem Entschleunigung kein Versprechen bleibt, sondern spürbar wird: beim ersten Kaffee auf der Terrasse, bei langen Spaziergängen durch Wälder und Wiesen oder beim stillen Blick in den nächtlichen Himmel. Naturerlebnis, bewusste Einfachheit und die selten gewordene Erfahrung echter Dunkelheit werden hier zum eigentlichen Luxus – und stille Nächte unter den Sternen zum unvergesslichen Erlebnis. Mehr unter nutchel.be



DIGITAL DETOX IST DER NEUE LUXUS.

Während viele Wellness-Konzepte noch stärker, schneller oder effizienter werden wollen, setzt [vabali spa](http://vabali.com) bewusst auf das Gegenteil: radikale Entschleunigung. In den großzügigen Anlagen in Berlin, Düsseldorf und Hamburg und ab 2027 in München, jeweils verborgen hinter Bambus, Wasserflächen und üppigem Grün, scheint die Stadt mit wenigen Schritten weit entfernt. Schon beim Ankommen prägt die Architektur im balinesischen Stil den Aufenthalt – warme Hölzer, filigrane Ornamente, offene Pavillons und weite Blickachsen schaffen eine Atmosphäre, die exotisch wirkt und zugleich beruhigend klar bleibt. Handys verschwinden fast automatisch in Taschen, Stimmen werden leiser, Bewegungen langsamer. Zwischen Saunen, Pools und Ruheräumen entstehen immer wieder stille Rückzugsorte, die bewusst auf Privatheit und Weite setzen. Besonders spürbar wird dieses Konzept in den weitläufigen Ruhehäusern mit Daybeds, gedämpftem Licht und Blick ins Grüne. Luxus zeigt sich hier nicht im Spektakel, sondern im Bewusstsein, nichts zu müssen: kein Zeitplan, keine permanente Erreichbarkeit, keine Ablenkung. Stattdessen entsteht ein selten gewordener Zustand – ungestörte Me-Time, in der der Kopf zur Ruhe kommt und das eigene Tempo wieder spürbar wird. Mehr unter vabali.de



Forest Village Alsace